

Sehr geehrter Herr Regierungschef!

Ich kam bereits am 16. d. m. in den Kapitl. Hof des  
Landes, konnte jedoch, da ich nicht war, früher noch ge-  
hen Ihre Bitte nicht kommen.

In der Aufstellungskomm. erklärte mir der dienst-  
führende Arzt, nachdem er die Besonderepflichten und  
den gemeinsamen Befund über die [redacted] durchge-  
sehen hatte, noch freundlich, dass die gemeinsamen Ge-  
genstände eines Kezelschen ohne weitere jadazeit  
von der Aufstellung abgesetzt werden können, insbeson-  
dere für die direkt zur Linsenschein gebrauchte werden.  
In Deutschland würde für materialmäßig nicht verblie-  
ben und für das in d. Linie für einen gültigen  
zum Kopf Dinge zu tragen.

Der dem Abhandeln konnte ich demselben  
[redacted] selbst sehen und hören, allerdings unter  
Rücksicht von 2 Personen. Die Patienten muss  
wenn man zum Verstande zurück, müsste sich  
guten sein und vorerst für eine lange Zeit  
ständig von Anfang ihrer Mütter, da ich diese  
sicherlich nicht weiß. Die Patienten sollte mir mit  
dieser die Rückmeldung zu Schizophrenie lauten, aber  
ganz gut zu sehen sei und längerer Fristen  
den ganz nach der Sache.

Ich würde mir noch zu bemerken, dass  
der [redacted] angeblich keinen Kopf besitzt und nicht  
kein verstandes Gede von Gede ist. Weiterhin  
Sie, fast gesamte Herr Regierungschef sind  
abhängig über in anderer Weise nimmun.  
welcher Umständen für mich sehen, würde ich  
nicht dringlich sein für sie fühlen.

Ist bitte um Verzögerung wegen meines  
spätesten Auftrags und zögern mit dem  
Ausschluss

erzwinglicher Fortsetzung  
als für gegeben

